

R o t h , Stephan
Freier Journalist
IPC-22 A-17 C.1940.48 EU
Hauptstr. 24
77876 Kappelrodeck

Polizei Achern
Hauptstraße 105
77855 Achern

Kappelrodeck, 07.01.2024

[Ihr Zeichen: SPH/2335973/2023]

Betreff: weitere Beweise zu den drei getätigten Anzeigen / USB Stick

Sehr geehrter Damen und Herren,

zu allererst wünscht der Verfasser Ihnen allen ein gutes neues Jahr, Gesundheit und ganz viel Glück!

Dem Verfasser wurden zwei Dokumentarfilme zu Impfgeschädigten zugespielt, die hiermit den getätigten Anzeigen hinzugefügt werden ([Anlage 1 und 2](#)).

Die Professorin für medizinische Mikrobiologie und Infektionsimmunologie Brigitte König hatte für den Biontech/Pfizer Impfstoff „Comirnaty“ nachgewiesen, dass fünf von sechs getesteten Chargen mit riesigen Mengen an Fremd-DNA verunreinigt waren, die die zulässigen Grenzwerte um teilweise mehr als das 400-fache überschritten. Damit wurde der ohnehin bereits skandalösen Farce um die Blitzzulassung der Vakzine eine neue Dimension hinzugefügt. Pfizer/Biontech hat höchstwahrscheinlich massiv verschmutzte Impfstoffe für die Massenproduktion hergestellt, die dann Abermillionen von Menschen verabreicht wurden, den Kontrollbehörden aber aufwendig gereinigte Proben vorgelegt, um die Zulassung nicht zu gefährden. Der Schaden, der dadurch für Leben und Gesundheit zahlloser Menschen verursacht wurde, ist unermesslich.

Der MDR berichtete am 12. Dezember zu den von Brigitte König aufgedeckten DNA Verunreinigungen ([Anlage 3](#)), löschte diesen Bericht aber noch am selben Tag wieder von deren Website. Ein Bericht über die kuriose Vorgehensweise/Zensur finden Sie mit [Anlage 4](#). Das Transkript zum MDR Beitrag finden Sie mit [Anlage 5](#), ein Bericht mit [Anlage 6](#).

Der Name der bislang hochrenommierten und ausgezeichneten Professorin für Medizinische Mikrobiologie und Infektionsimmunologie, Brigitte König, war kurz nach dem MDR Bericht auf der Webseite des Klinikums nicht mehr verzeichnet. Ein Bericht dazu [Anlage 7](#).

Des Weiteren füge ich eine Analyse durch Dr. Sabine Stebel eines aktuellen Schreibens des Paul-Ehrlich-Instituts hinzu, welches sich auf die DNA Verunreinigungen bezieht. Darin wird deutlich, dass das PEI, sowie die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) wichtige Informationen zu den Covid-19 Impfstoffen verschwiegen, die allesamt schon sehr früh zu einem Stopp der Impfungen hätten führen müssen. Die Analyse finden Sie als Video (ab 2:30 Min) auf dem USB Stick ([Anlage 8, Anlage 8.1/Vortrag als Text mit Dokumenten](#)), sowie das dazu gehörende Schreiben des PEI ([Anlage 9](#)).

Dr. Sabine Stebel bringt mit ihrer Analyse die Europäische Arzneimittelbehörde in Bedrängnis.

Hiermit stellt der Verfasser auf Basis der vorgetragenen Informationen Strafanzeige und Strafantrag gegen Entscheidungsträger der Europäischen Arzneimittelbehörde, allen voran:

Emer Cooke
in ihrer Rolle als Direktorin der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA)

European Medicines Agency
Domenico Scarlattilaan 6
1083 HS Amsterdam
The Netherlands

Ist von Vorsatz auszugehen, betrifft Strafanzeige und Strafantrag jeweils auch die natürliche Person, bspw: C o o k e , Emer.

Sehr geehrter Herr Straub, nach Vortrag aller Belege zur Schädlichkeit der Corona Impfungen, wundert es den Verfasser, dass bis heute noch keine Maßnahmen seitens der Polizei ergriffen wurden. Denn es werden weiterhin Menschen mit diesen Gen-Produkten behandelt und dadurch einem erheblichen Risiko ausgesetzt, verletzt oder gar getötet zu werden. Es ist Gefahr in Verzug!

Hochachtungsvoll

R o t h , Stephan